

Mord in Switzerland

18 Kriminalgeschichten

18 Autorinnen und Autoren verschiedenster Regionen zeigen die idyllische Schweiz von ihrer düsteren Seite: Von Aarau über Gais, Rodels bis Zürich, vom Lac Léman bis zum Bodensee – kriminell, brutal, mörderisch.

Es wird gemordet – mit schweizerischer Präzision. Es wird gestorben – von Lausanne über Biel, Basel, Zürich, Kreuzlingen, Gais bis ins Rheintal. 18 bekannte Krimiautorinnen und -autoren aus verschiedenen Regionen der Schweiz schlagen zu: Zwischen Dinosaurierspuren entdeckt ein Mädchen einen toten Geschäftsmann, ein Wanderer verliert sich im Weiss des alpinen Schneesturms, und der «Säli»-Mörder versetzt die Bevölkerung in Angst und Schrecken.

Literarisch gemordet haben Karin Bachmann in Biel; Christina Casanova in Rodels GR; Anne Cuneo in Lausanne; Mitra Devi in Luzern; Alice Gabathuler im Rheintal; Peter Hänni in Lommiswil SO; Michael Herzig in Wollerau/Freienbach SZ; Petra Ivanov in Kreuzlingen; Sam Jaun im Jura; Helmut Maier in Schaffhausen; Felix Mettler in Gais AR; Milena Moser in Aarau; Jutta Motz in Zug; Philipp Probst in Basel; Susy Schmid in Fribourg; Andrea Weibel in Stans NW; Peter Zeindler an der Zürcher Goldküste und Emil Zopfi in Glarus.

«Mörderisch gut», titelt das St. Galler Tagblatt

Mitra Devi, 1963, wuchs in Zürich auf und lebte als Jugendliche zwei Jahre in Israel. Sie ist als Autorin, Journalistin und bildende Künstlerin tätig. 2007 war sie Krimi-Stadtschreiberin von Leipzig, 2009 Krimi-Stipendiatin von Wiesbaden. Von ihr erschienen mehrere Romane und etliche schwarzhumorige Kurzgeschichten, so «Der Blutsfeind » (2012), der fünfte Roman mit Privatdetektivin Nora Tabani, und der Kurzkrimiband «Giftige Genossen» (2010). www.mitradevi.ch

Petra Ivanov, 1967 in Zürich geboren, verbrachte ihre Kindheit in den USA. Nach ihrer Rückkehr in die Schweiz absolvierte sie die Dolmetscherschule und arbeitete als Übersetzerin, Sprachlehrerin sowie Journalistin. Heute ist sie als Autorin tätig und gibt Schreibkurse an Schulen und anderen Institutionen. Von Petra Ivanov sind bisher sechs «Flint & Cavalli»-Romane erschienen, zuletzt «Leere Gräber» (2012); 2011 erschien der erste «Meyer & Palushi»-Band «Tatverdacht». Für «Escape» erhielt Petra Ivanov 2011 das Kranichsteiner Jugendliteraturstipendium des Deutschen Literaturfonds und des Arbeitskreises für Jugendliteratur. www.petraivanov.ch

Mitra Devi/Petra Ivanov (Hrsg.): «Mord in Switzerland», 288 S., Appenzeller Verlag, Herisau 2013, Fr. 28.-, ISBN: 978-3-85882-653-4.

Dieses Buch wurde unterstützt von der Fondation Jan Michalski.